



Pressemitteilung

Internationales Naturfilmfestival Green Screen zum elften Mal in Eckernförde

Eckernförde, 7. September 2017. **Das Internationale Naturfilmfestival Green Screen erwartet vom 13. bis 17. September wieder tausende naturbegeisterte Besucher. Mit seiner internationalen Festivalatmosphäre hat sich Green Screen seit seiner Gründung 2007 zu einem Publikumsmagneten und zu einem herausragenden Kulturevent in Schleswig-Holstein entwickelt. Es ist mit 30.000 Besuchern jährlich das größte Festival seiner Art in Deutschland. Über 17.000 Freunde des Naturfilms zählt Green Screen jedes Jahr an den fünf Festivaltagen in Eckernförde. Weitere 13.000 besuchen Green-Screen-Vorführungen während des Jahres in Deutschland und Dänemark.**

Zum diesjährige Festival haben Dokumentarfilmer 234 Produktionen aus 42 Ländern eingereicht, darunter erstmalig Filme aus Brasilien, Vietnam, Südkorea und Sambia. Die Green-Screen-Preise werden auf einer festlichen Gala mit rund 500 Gästen und Filmemachern aus aller Welt am 16. September in Eckernförde verliehen.

Dirk Steffens, Fernsehmoderator und Leiter von Green Screen: "Das Festival nimmt seine Besucher mit auf Reisen in die Natur und die Tierwelt auf fünf Kontinenten und bietet Einblicke in Lebensweisen, die dem Naturfreund oft verborgen bleiben. Das macht die Faszination des modernen Naturfilms aus." Die Filmemacher nähern sich mit modernster Technik ihrem Thema, seien es Pinguine in der Antarktis, Löwen in der Kalahari oder Störche vor unserer Haustür. Sie zeigen mit ihren atemberaubenden Bildern die Einzigartigkeit der Natur.

In diesem Jahr ist ein Blauhai der Blickfang für das Festival. Das Motiv ist von dem Kieler Biologen und Unterwasserfotografen Uli Kunz vor den Azoren geschossen worden. Das Bild unterstreicht den diesjährigen Themenschwerpunkt „Zukunft der Meere“. Hierzu bietet das Festival eine Reihe von Sonderveranstaltungen. Die Podiumsdiskussion „Eckernförder Gespräche“ thematisiert „Meer aus Plastik - die Vermüllung unserer Ozeane“ am 12. September um 19.00 Uhr in der Stadthalle Eckernförde. Zur Reihe der Fachseminare gehört ein mehrtägiger Workshop für den Unterwasserfilm mit einer Tauchschule in der Ostsee unmittelbar am Tagungszentrum.

Green Screen ist inzwischen wichtigster Treffpunkt der Naturfilmbranche im deutschsprachigen Raum. Rund 150 Filmemacher, Produzenten und Vertreter von Fernsehsendern aus aller Welt präsentieren hier jährlich ihre neuesten Produktionen,

GREEN SCREEN®

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

informieren sich in Seminaren und Workshops und schätzen nicht zuletzt den direkten Kontakt mit dem Publikum.

Green Screen zeigt neben ästhetischen Naturdokumentationen kritische Beiträge zu den Themen Artenschutz, Erhaltung von Naturräumen und der weltweiten Gefährdung der Umwelt.

Mit seiner naturpädagogischen Arbeit erreicht das Festival jährlich rund 8.000 Schulkinder mit Filmvorführungen und Diskussionen. Auf den Green-Screen-Filmcamps im Wildpark Eekholt und am Multimar Wattforum in Tönning stellen Jugendliche selbst Naturfilme her - vom Drehbuch über die Filmaufnahmen bis zum Schnitt - und entwickeln unter der Anleitung von Filmemachern und Naturpädagogen ein intensives Verhältnis zur Natur und ihrem Schutz.

Den traditionellen Ausklang von Green Screen bildet ein Festivaltag im dänischen Sonderborg, in diesem Jahr am 29. September. Im Kulturzentrum „Alsion“ werden rund 1.500 Zuschauer aus dem südlichen Dänemark erwartet. Schulkinder erleben einen Vormittag mit naturwissenschaftlichen Experimenten des dänischen „House of Science“ und Green-Screen-Filmen. Ein Abendprogramm bietet weitere Filme des diesjährigen Festivals.